

keiten vertraut, verfolgte an der Spitze der Kriminalbeamten die Fährte so lange, bis der Täter gefasst war.

Wenn sich der Schuh eines Verdächtigen besonders deutlich in den Boden zeichnet, dann pflegen Kriminalisten davon einen Gipsabdruck als Beweismaterial zu machen. Sie säubern die Spur, umgeben sie mit einer Manschette aus biegsamen Karton und gießen flüssigen Gips drüber. Nach einer halben Stunde ist der Gips hart und der Abdruck fertig.

Nimm dir  
Tierspuren mit  
nach Hause

Diese bewährte kriminalistische Methode empfahl Baden-Powell, um Tierspuren auszugießen. Du kannst dir mit dieser Methode eine ganze Sammlung von Fährten anlegen.

Auf der folgenden Bildtafel sind die wichtigsten Fährten abgebildet, sodass du gleich weißt, welchem Tier du auf der Spur bist.

Wenn du eine Spur oder einen Wildwechsel verfolgst, um die Eigenheiten eines Tieres auszukundschaften, dann tritt nie in die Fährte, sondern geh daneben her. Sonst irritierst du mit dem menschlichen Geruch deiner Fußabdrücke die anderen Tiere, die sich dann neue Wege und Wildwechsel suchen müssen. Achte darauf, dass du dich »gegen den Wind« an ein Tier herantirschst, damit es dich nicht wittern kann.\*

Beobachte die Eigenheiten der Tiere, wo sie ihre Tränke haben, ihre Futterstellen, wie sie flüchten und wie sie sich anschleichen. Bei einem flüchtenden Wild formieren sich die sonst regelmäßig verteilten Fußabdrücke meist zu Vierergruppen. Außerdem sind bei Hirsch, Reh, Elch, Gämse und

\* Hier ein grundsätzliches Wort zum Naturschutz. Er ergibt sich für einen Pfadfinder von selbst, deshalb kann ich mich kurzfassen. Wenn du die Natur beobachtest, musst du darauf achten, dass Tiere nicht beunruhigt oder schen gemacht werden. Jagen und fischen darf nur, wer einen Jagdschein besitzt oder gepflüchter Fischer ist. Viele Pflanzen sind geschützt, die bekanntesten sind: Buzian und Edelweiß, Lilien, Seerosen, Schlüsselblumen, Schneeglöckchen und Leberblümchen. Beeren und Pilze sind frei. Sträucher und Hecken stehen unter Naturschutz, weil sie als Nist- und Brutstätten der Vögel dienen. Zelte aufbauen oder Bäume fällen und dergleichen darfst du nur mit Genehmigung des Grundbesitzers, es sei denn, eine Notituation liegt vor: Stangen für eine Tragahre beispielsweise darfst du natürlich absägen, ohne lange zu fragen. Geschützte Arzneipflanzen dürfen für Erste-Hilfe-Zwecke ebenfalls verwendet werden.

